

UNSER BEHANDLUNGSKONZEPT

Wie bei allen Behandlungen gehen wir auch in der Kinderzahnheilkunde nach einem systematischen Konzept vor. Selbstverständlich passen wir den Ablauf individuell an, sodass jedem unserer jungen Patienten eine speziell auf ihn zugeschnittene Therapie zugutekommt – für möglichst optimale und langfristige erfolgreiche Behandlungsergebnisse.

DER BEHANDLUNGSABLAUF IM ÜBERBLICK:

1 KENNENLERNEN, DIAGNOSTIK UND THERAPIEPLAN

Beim ersten Termin findet, außer in Notfällen, noch keine Behandlung statt. Wir lernen Sie und Ihr Kind kennen und führen eine umfassende Befundung durch, wobei wir Ihre Krankengeschichte und die Ihres Kindes miteinbeziehen (Anamnese). Es folgen eine Beratung und die Erstellung eines Therapieplans – wir erläutern Ihnen, was in welcher Reihenfolge gemacht werden sollte.

2 DESENSIBILISIERUNG UND REINIGUNG

Wir führen ein bis zwei Termine zur Desensibilisierung (Eingewöhnung) Ihres Kindes, mit dem Ziel einer Reinigung der Zähne, durch. Dabei machen wir Ihr Kind mit den Instrumenten und Geräten – also letztlich mit der gesamten Umgebung einer Zahnarztpraxis – vertraut. Bei dieser Gelegenheit können wir auch feststellen, wie kooperativ sich Ihr Kind zeigt, um den weiteren Behandlungsablauf zu planen.

3 BEHANDLUNGSBEGINN

Die eigentliche Behandlung beginnt. Je nach individueller Situation können dazu mehrere Termine angezeigt sein – wir behandeln maximal ein Viertel des Gebisses pro Sitzung, um Ihr Kind nicht zu überfordern. Bei Eingriffen in Vollnarkose besprechen wir mit Ihnen, wie viele Termine notwendig sein werden.

TIPPS FÜR DIE BEHANDLUNG:

- Lassen Sie Ihr Kind bitte nicht hungrig zum Termin kommen – da wir wahrscheinlich die Zähne betäuben werden, wird es ca. eine Stunde nach dem Termin nicht essen können.
- Falls eine Narkosebehandlung geplant ist, werden wir Sie über die Details hierzu informieren.
- Sollte Ihr Kind krank sein, sagen Sie den Behandlungstermin bitte mind. 24 Stunden vorher ab.
- Bei einer Lachgasbehandlung sollte die Nase frei sein (kein Schnupfen).
- Bei der Behandlung dürfen Sie es sich gerne auf unserem Elternstuhl gemütlich machen – am besten unterstützen Sie Ihr Kind, wenn Sie selbst Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen.

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind zu behandeln.

Ihr „Kinderzahnärzteteam“



KINDERZAHNHEILKUNDE

MVZ Dentale Praxisklinik
Dr. Dilling & Kollegen GmbH

Feiner Straße 3
74072 Heilbronn

T +49 7131 598369 0
F +49 7131 598369 9

info@dentalepraxisklinik.de
WWW.DENTALEPRAXISKLINIK.DE

UNSERE PHILOSOPHIE



UNSER ZIEL IST ES, DIE MUNDGESUNDHEIT IHRES KINDES ZU OPTIMIEREN, DAMIT ES ZUKÜNFTIGE ZAHNARZTBESUCHE ENTSPANNT UND ANGSTFREI ERLEBEN KANN.

Unser speziell geschultes Personal sowie ein räumlich getrennter Kinderwarte- und Kinderbehandlungsbereich schaffen beste Voraussetzungen für entspannte Besuche unserer kleinen Patienten. Ein kindgerechtes Vorgehen sorgt für Vertrauen und trägt zu stress- und angstfreien Terminen bei.

DARAUF LEGEN WIR WERT:

- Tipps rund um die Mundpflege
- ausführliche Beratung über verschiedene Behandlungsalternativen
- Kindern sowie Eltern die Notwendigkeit der Mundgesundheit näherzubringen
- Schaffung der optimalen Mundgesundheit
- Förderung einer angstfreien Beziehung zum Zahnarzt
- qualitativ hochwertige Therapie

TIPPS FÜR DEN ERSTEN BESUCH

Wir möchten, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt. Deshalb gibt es für uns als Behandlungsteam und Sie als Eltern einige Dinge, die wir beachten sollten:

Trotz spielerischer Vorbereitung durch Sie zu Hause ist ein Zahnarztbesuch für Ihr Kind immer neu und ungewohnt.

Während der Behandlung gehen wir nur so weit, wie es Ihr Kind zulässt. Dennoch gibt es von uns definierte und dem Alter entsprechende Behandlungsziele. Manchmal braucht es auf allen Seiten etwas Ausdauer, bis diese Ziele erreicht sind. Bitte haben Sie Geduld, auch wenn sich eine Behandlung über mehrere Sitzungen erstrecken sollte.

DIE KINDERWAHRNEHMUNG IST VÖLLIG ANDERS ALS DIE VON ERWACHSENEN.

Vermeiden Sie als Eltern darum bitte vor einer Behandlung wertende Begriffe wie Schmerzen, Bohrer, Spritze, Zahn ziehen oder Ähnliches. Wenn Sie Ihrem Kind sagen: „Es tut gar nicht weh!“, „Du brauchst keine Angst zu haben!“ oder „Es ist gar nicht schlimm!“, dann versteht Ihr Kind: „... tut weh ... Angst ... und schlimm wird es auch.“

VERSPRECHEN SIE BITTE KEINE BELOHNUNGS-GESCHENKE!

Wenn sich Ihr Kind etwas unbedingt wünscht, kann es dies unterbewusst sehr unter Druck setzen. Das erschwert die Zusammenarbeit zwischen unserem Team und Ihrem Kind. Je weniger Beachtung Sie dem Besuch bei uns schenken, desto besser wird das Ergebnis.

SCHIMPFEN IST KEINE LÖSUNG.

Bitte schimpfen Sie weder vor, während, noch nach der Behandlung mit Ihrem Kind. Loben Sie es stattdessen – aber nur für das, was es auch wirklich gut gemacht hat. Selbst wenn dies nur eine winzige Kleinigkeit gewesen sein sollte.

ALS ELTERN SOLLTEN SIE AUSSCHLIESSLICH POSITIV ÜBER ZAHNARZTBESUCHE SPRECHEN!

Sollten Ihnen diese positiven Erfahrungen fehlen, dann sagen Sie bitte lieber nichts. Überlassen Sie die Führung Ihres Kindes ausschließlich dem Behandler. Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Behandler und Eltern ist eine erfolgreiche und angenehme Behandlung möglich.

ETWAS ZU SPÜREN BEDEUTET BEI KINDERN NICHT GLEICH, DASS ES SCHMERZHAFT IST.

Immer wieder gibt es Situationen während einer Zahnbehandlung, bei denen Ihr Kind etwas spüren könnte. Wir umschreiben dies mit „kitzeln“, „zwicken“ oder „drücken“ und nicht mit Schmerz. Bitte übernehmen Sie diese Bezeichnung, um Ihr Kind nicht nach der Behandlung, wenn es sich bereits wieder gut fühlt, mit der Frage „War es schlimm?“ oder „Hat es weh getan?“ an ein un gutes Gefühl zu erinnern.

NACH DER BEHANDLUNG – LOBEN!

Nach jeder Behandlung nehmen wir uns die Zeit, Ihr Kind ausgiebig zu loben. Somit verlässt Ihr Kind das Behandlungszimmer mit einem positiven Gefühl. Der Zahnarztbesuch wird so zur guten Erfahrung. Auch Sie sollten Ihr Kind nach der Behandlung für die Dinge, die es gut gemacht hat, loben, loben, loben. Für eine gute Erfahrung beim Zahnarzt ist nicht die Behandlung selbst entscheidend, sondern in erster Linie das Gefühl und die Erinnerung, mit der das Kind den Behandlungsstuhl und die Praxis verlässt.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in unserer Praxis begrüßen zu dürfen und geben unser Bestes, dass dieser Besuch zu einem positiven Erlebnis wird!

